



Dolce Vita am Fellini-Strand

RIMINI, DAS REISEZIEL MIT EINEM DER LÄNGSTEN STRÄNDE EUROPAS, KENNEN VIELE. DASS FEDERICO FELLINI HIER GEBOREN WURDE, WISSEN ABER NUR WENIGE. DIES WILL DAS MALERISCHE ADRIA-STÄDTCHEN ZUM 100. GEBURTSTAG DES REGISSEURS ÄNDERN

Text und Fotos **PATRICIA ENGELHORN**

Die Suite mit der Nummer 315 im «Grand Hotel Rimini» ist ein Ort von altmodischer Grandezza: Durch die Fenster fällt Sonnenlicht auf brokatbezogene Sessel, matt schimmerndes Fischgrätparkett und dunkles Holzmöbiliar. Im Schlafzimmer steht ein grosses Bett unter einem Lüster aus Muranoglas. In diesen Räumen logierte einst Federico Fellini bei seinen Besuchen. Ein Foto des italienischen Regisseurs vor der Zimmertür erinnert daran. Er telefonierte gerade mit dem Room-Service, als er im August 1993 einen Schlaganfall erlitt, von dem er sich nicht mehr erholte.

Auf den ersten Blick wirkt alles, als sei seither nichts verändert worden – doch der Eindruck täuscht. «Natürlich wurde inzwischen vieles im gleichen Stil erneuert», sagt Hotel-Inhaberin Paola Batani. «Telefon, Bett, Sitzgruppe – nichts davon war damals schon hier.» Wie in einem Fellini-Film also, in dem das, was so echt scheint, sich als Phantasie entpuppt?

Federico Fellini kam 1920 in Rimini zur Welt, zog aber als junger Mann nach Rom und blieb dort. Er mochte seine Heimatstadt nicht besonders. Trotzdem ist Rimini ein wichtiger Ort auf der Landkarte der Welt-Kinematografie. Erstens, weil kaum ein Fellini-Film ohne Rimini auskommt: In Roms Cinecittà wurden

grosse Teile des Adria-Städtchens nachgebaut. Und zweitens, weil Leben und Werk des Maestros hier aufgearbeitet und dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Die meisten Menschen kennen Rimini nur als Badeort. Der Strand ist 15 Kilometer lang, in normalen Sommern spannen rund 250 Badeanstalten um die 40 000 Sonnenschirme auf – kein Wunder, suchte Fellini das Weite. Aber Rimini hat auch eine hübsche Altstadt zu bieten. Die antike Pescheria mit ihren Kalksteinbänken, die zentrale Piazza Cavour und der Corso d'Augusto, der sich schnurgerade durch die Altstadt zieht, waren das Epizentrum der frühen Fellini-Welt: «Damals waren wir immer in der Stadt», schrieb er 1987 in «La mia Rimini», «zum Spaziergang auf dem Corso, jeden Abend einen halben Kilometer im Schnecken tempo.»

Heute sitzen Einheimische in den Cafés an der Piazza Tre Martiri, die Bars und Lokale im malerischen Borgo San Giuliano sind Treffpunkte der Jugend. Wer ganz ins Fellini-Universum eintauchen möchte, geht ins prachtvoll renovierte Cinema Fulgor, in dem der Meister als Jugendlicher seine Liebe zum Film entdeckte. Im Jubiläumsjahr werden dort viele seiner Werke gezeigt – mit Rimini als Kulisse, als Erinnerung und als Illusion.



01 - Alidangelo

TRINKEN

01 Auf einen Caffè

Alidangelo

Wer Marktatmosphäre mag, wird sich hier wohlfühlen: ein kleines Café mit nur wenigen Sitzgelegenheiten vor der Tür und einem der besten Cappuccini der Stadt. Dazu: fluffige Brioche, leckere Sandwiches, Bücher, Zeitungen und ein sehr freundlicher Service. Insider kommen gerne schon mittags zum Apéro vorbei.

Via Castelfidardo 58

02 Auf ein Glas Wein

Biberius

Klein, modern und sehr angesagt: Seit vergangenem November trifft sich halb Rimini in der Weinbar und davor auf der hübschen Piazzetta. Es gibt hier eine gute Auswahl an Weinen aus aller Welt. Mit einem Glas kühlem Rebola aus den Hügeln im Hinterland macht man nichts verkehrt. Dazu: beste Salami, Schinken und Käse.

biberius.it

Die Sybriček-Le Palast taucht in vielen Fellini-Filmen auf.



04 - Abocar Due Cucine



Osteria da Borg



12 - Grab von Federico Fellini



ILLUSTRATION: DAVID MIGNETTIA

MUSEO INTERNAZIONALE FEDERICO FELLINI

Noch ist es nicht fertig, aber alle am Bau und Betrieb Beteiligten versprechen, dass das dem **LEBEN UND WERK FELLINI** gewidmete Museum noch vor Jahresende eröffnet wird. Geplant sind drei (fast) zusammenhängende Ausstellungsorte: Castel Sarnonzo, Palazzo Velloni und die sogenannte Piazza dei Sogni, ein Open-Air-Bereich zwischen den beiden. Fellinis Leben wird dokumentiert, dazu sollen **FILMSETS, KOSTÜME, ZEICHNUNGEN, DREHBÜCHER UND FILMAUSSCHNITTE** gezeigt werden.

ESSEN

03 Fangfrisch

Il Pescato del Canevone

Ein junges Team in mittelalterlichen Backsteinmauern: In einem ehemaligen Lagerhaus mit Garten gibt es maritime Köstlichkeiten, die jeden Tag auf eine Tafel geschrieben werden. Darunter Traditionsgerichte wie Pulpo-Eintopf mit Erbsen, aber auch gegrillte Garnelen, Thunfisch an Balsamico und zarte Sezungen.

ilpescatodelcanevone.it

04 Gourmetküche

Abocar Due Cucine

Die Auswahl ist eher übersichtlich, der Rahmen leger. Doch man täusche sich nicht: Inhaber und Küchenchef Mariano Guardianelli hat mit phantasievollen Gerichten einen Michelin-Stern erkocht. Derzeit begeistern das Garnelen-Tartar an Tamarinden-Brühe und ein schwarzes Fischragout auf weissem Risotto. An warmen Tagen wird im hübschen Hof serviert.

abocarduocucine.it

05 Fellini-Favorit

Ristorante dallo Zio

Das Fischrestaurant ist gut 40 Jahre alt. Es zählte zu den Lieblingslokalen von Federico Fellini und Giulietta Masina, die sich hier frittierte Sardellen und Spaghetti alle Vongole schmecken liessen. Heute stehen Garnelen-Carpaccio, Fisch-Risotto oder Steinbutt aus dem Ofen auf der Karte, dazu gibt es beste Weine aus der Region.

ristorantedallozio.it



05 - Ristorante dallo Zio



03 - Il Pescato del Canevone

Z



06 – Grand Hotel Rimini



10 – Borgo San Giuliano

WOHNEN

06 Strandschönheit

Grand Hotel Rimini

Zu den prominenten Gästen des Jugendstilpalasts am Meer zählten Lady Diana, der Dalai-Lama und Federico Fellini. Mit dem Oscar-prämierten Film «Amarcord» setzte der Regisseur dem Hotel ein cineastisches Denkmal. Heute punktet das Haus mit weitläufigen Salons, 121 eleganten Zimmern und Suiten, Gourmet-Restaurant, Privatstrand und Dolce-Vita-Spa. DZ ab 128 Euro. grandhotelrimini.com

STAUNEN

10 Street Art

Borgo San Giuliano

In den verwinkelten Gassen des Borgo San Giuliano, dem ältesten Teil der Altstadt und wohl auch dem stimmungsvollsten, ist Fellini fast omnipräsent. Die Fassaden der alten Fischerhäuschen sind mit Murales geschmückt, leicht zu erkennen sind Szenen aus «Roma» und «Casanova», Anita Eckberg und Marcello Mastroianni in «La dolce vita» oder Fellinis Frau Giulietta Masina in «Le notti di Cabiria».

07 – Panificio Fellini



45



09 – Made in Emilia Romagna

EIN TAG IM LEBEN VON FRANCESCA FABBRI-FELLINI, JOURNALISTIN UND NICHT VON FEDERICO FELLINI

Ich bin in Rimini aufgewachsen. Nach vielen Jahren in Rom lebe ich jetzt wieder hier, mitten in der Altstadt, die in den letzten Jahren einen Aufschwung erlebt hat. Aber ich bin meinen alten Favoriten treu geblieben, etwa der Pasticceria Vecchi (Viale Tiberio 7) an der Tiberius-Brücke. Dort gibt es die besten Brioche, ein paar Tische vor der Tür, und man kann den Besuch mit einem schönen Spaziergang verbinden.

Zum Essen gehe ich gern ins Grand Hotel Rimini (grandhotelrimini.com), die Küche ist dort ausgezeichnet. Fisch-Liebhabern empfehle ich die Trattoria La Marianna (trattorialamarianna.it) im Borgo. Sie ist nur einen Katzensprung von einem meiner Stammlokale entfernt, der Osteria de Borg (ofteriadeborg.it), wo man klassische Regionalküche serviert bekommt, im Sommer auf der hübschen Piazzetta vor der Tür.

Zu meinen Lieblingsläden gehören die Parfümerie Giulio (giulioilprofumiere.it), ein Labor mit wunderbaren Essenzen und ausgesuchten Parfums, und die Boutique von Elena Sabattini (Via Dante Alighieri 5), in der es besondere Mode und Accessoires gibt. Ein Juwel ist die Kunstgalerie Zamagni Arte (zamagniarte.it), die aus einer bekannten Rahmen-Manufaktur entstanden ist. Rahmen werden dort immer noch gefertigt, dazu sind jetzt auch wechselnde Ausstellungen von zeitgenössischen Künstlern aus Rimini und Umgebung zu sehen.



Die römische Tiberius-Brücke mitten in der Altstadt.

EINKAUFEN

07 Für Gourmets

Panificio Fellini

Nein, diese Fellinis sind nicht mit dem Regisseur verwandt, ihr 1948 eröffneter Delikatessenladen ist aber trotzdem einen Besuch wert. Es gibt hausgemachtes Brot und Gebäck, frische Tagliatelle, Tortellini und Gnocchi sowie Schinken, Mortadella und Käse aus der Region.

panificiofellini.it

08 Für Leseratten

Libreria Riminese

Hier ist ein Buchhändler am Werk, der nicht einfach Bücher anhäuft, sondern eine kuratierte Auswahl und viele seltene Titel anbietet. Mirco Pecci hat jedes Buch gelesen und kann bestens beraten. Derzeit ist auch er auf den Fellini-Zug aufgesprungen und hält ein gutes Dutzend Bücher und Bildbände über den Regisseur bereit.

libreriariminese.it

09 Für Designliebhaber

MiER

Made in Emilia Romagna ist ein neuer Concept-Store, der bekannten und unbekannt Designern und Kunsthandwerkern aus Rimini und Umgebung eine Plattform bietet. Verkauft werden Schmuck, Keramik, Skateboards, Mode oder handgebundene Notizhefte. Zum schicken gestalteten Laden gehört ein ebenso schickes Bistro mit kreativer Regionalküche.

mierrimini.it

11 – Cinema Fulgor



11 Glanz und Gloria

Cinema Fulgor

Das morbide Flair des alten Kinos – in «Amarcord» verewigt – war für Fellini das Tor zur Welt. Hier sah er seinen ersten Film, hier lernte er Hollywood kennen. Das neoklassizistische Gebäude stammt vom berühmten Architekten Giuseppe Valadier, die neue Innenausstattung vom mit drei Oscars ausgezeichneten Bühnenbildner Dante Ferretti.

cinemafulgorrimini.it

12 Letzte Reise

Cimitero di Rimini

Obwohl Fellini Rimini nicht mochte, wurde er auf eigenen Wunsch dort beerdigt. Sein Grab und das seiner Frau befinden sich am Eingang des Cimitero Monumentale unter einer von Arnaldo Pomodoro geschaffenen Skulptur: Der bronzene Schiffsbug steht für das Schiff der Träume, die Reise ins Ungeheure, die allen Fellini-Filmen zugrunde liegt.

Piazzale Bartolani 1

